

**FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**  
**Bezirksamt Harburg**

2. Juni 2015

Das Bezirksamt Harburg nimmt zu der Anfrage der Neue Liberale-Fraktion (Drs. 20-0748) wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Ja. Dafür werden ca. 400m des südlichen Geh- und Radweges saniert und mit taktilen Elementen versehen.

Zu 2.:

Ja. Der Geh- und Radweg auf der Nordseite Striepenweg wurde auf einer Länge von ca. 800m 2013/14 saniert. 2015 erfolgt in diesem Bereich die Nachrüstung mit taktilen Elementen.

Zu 3.:

Die Geh- und Radwege mussten aus verkehrssicherungstechnischen Gründen dringend saniert werden. Dabei wurden die Breiten vorschriftsmäßig angepasst.

Zu 4.:

Ja. Es gab diverse Beschwerden von Bürgern und der Straßenverkehrsbehörde über den baulichen Zustand.

Zu 5.:

Die Entscheidung wurde 2013 durch das Fachamt Management des öffentlichen Raums getroffen.

Zu 6.:

Die Maßnahmen Striepenweg Nordseite und Südseite sind in der Liste der Baumaßnahmen, die seit Juni 2014 zu jeder Sitzung des Ausschusses für Inneres, Bürgerservice und Verkehr (IBV) vorgelegt wird, aufgeführt und wurden zu keiner Zeit beanstandet.

Zu 7.:

Nein. Aus Sicht des Bezirksamtes ist, allein schon aufgrund der Verkehrssicherungspflicht, immer im Einzelfall zu entscheiden. Hier handelt es sich um einen hochfrequentierten Schulweg, für den in Absprache mit der Straßenverkehrsbehörde der Radweg belassen wurde.

Zu 8.:

Nein. Der Bezirk ist verkehrssicherungspflichtig und erachtet die Sanierung entsprechend vorgenannter Begründung als notwendig und sinnvoll.

Zu 9.:

Die beiden Situationen sind miteinander nicht vergleichbar. Der Radweg in der Heimfelder Straße war desolat und viel zu schmal. Eine Sanierung nach Vorschrift war nicht möglich, da die notwendigen Flächen fehlten. Der Rückbau war die einzige Alternative und mit der Politik abgestimmt.

gez. Völsch